

Bedienungsanleitung

Bedieneinheit RC35

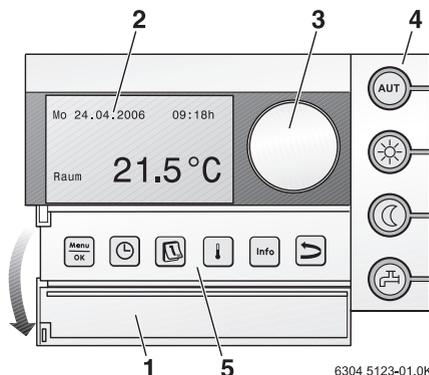


Budde r u s

Bedienübersicht

Legende zur Abbildung:

- 1** Klappe, zum Öffnen links an der Griffmulde ziehen
- 2** Display
- 3** Drehknopf zum Verändern von Werten und Temperaturen oder zum Bewegen in den Menüs



6304 5123-01,0K

4 Tasten für Grundfunktionen:

- „AUT“ (Automatik)
- „Tag-Betrieb“ (manuell)
- „Nacht-Betrieb“ (manuell)
- „Warmwasser“

5 Tasten für zusätzliche Funktionen:

- „Menu/OK“
- „Uhrzeit“
- „Datum“
- „Temperatur“
- „Info“
- „Zurück“

Wenn die LED leuchtet, ...

... ist das Schaltprogramm aktiv (automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Raumtemperatur).

... arbeitet die Heizung mit der eingestellten Tag-Raumtemperatur. Die Warmwasserbereitung ist eingeschaltet (Werkseinstellung).

... arbeitet die Heizung mit der Nacht-Raumtemperatur. Frostschutz ist gegeben. Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet (Werkseinstellung).

... ist die Warmwassertemperatur unter den eingestellten Wert gesunken. Durch Drücken der Taste kann das Warmwasser wieder aufgeheizt werden (dabei blinkt die LED). ¹⁾

Funktion:

Bedienermenü öffnen und Auswahl bestätigen.

Bei gleichzeitigem Drehen des Drehknopfes: Einstellung ändern.

Uhrzeit einstellen.

Datum einstellen.

Raumtemperatur einstellen.

Info-Menü öffnen (Werte abfragen).

Einen Schritt oder Menüpunkt zurückgehen.

- 1) Die LED kann auch abgeschaltet werden. Bei Heizkesseln mit UBA1.x leuchtet die LED gar nicht.

Inhaltsverzeichnis

Bedienübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Sicherheitshinweise und Symbole	5
1.1 Sicherheitshinweise	5
1.2 Symbolerklärung	6
2 Kurzbedienungsanleitung	7
3 Angaben zum Gerät	10
3.1 Produktbeschreibung	10
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
3.3 EG-Konformitätserklärung	10
3.4 Reinigung	10
3.5 Entsorgung	10
4 Grundlegende Bedienung	11
4.1 Display	11
4.2 Betriebsart einstellen	12
4.3 Raumtemperatur vorübergehend ändern	13
4.4 Raumtemperatur dauerhaft ändern	14
4.5 Raumtemperatur für bestimmte Heizkreise einstellen	15
4.6 Datum und Uhrzeit einstellen	16
4.7 Warmwasserfunktionen einstellen	17
4.8 Informationen abfragen (Info-Menü)	19
4.9 Meldungen im Display	21
4.10 Außerbetriebnahme/Ausschalten	21
5 Bedienung mit dem Bedienermenü	22
5.1 Einführung Bedienermenü	22
5.2 Übersicht Bedienermenü	24
5.3 Heizkreis auswählen	25
5.4 Standardanzeige einstellen	28

5.5	Betriebsarten einstellen	28
5.5.1	Betriebsarten für Warmwasser	29
5.5.2	Betriebsarten für Zirkulation	29
5.6	Schaltprogramm einstellen	30
5.6.1	Programm wählen	31
5.6.2	Aktuelles Programm anzeigen	33
5.6.3	Schaltpunkt ändern	33
5.6.4	Schaltpunkt eingeben	34
5.6.5	Schaltpunkt löschen	35
5.6.6	Raumtemperaturen einstellen	36
5.7	Warmwasserprogramm einstellen	37
5.8	Zirkulationsprogramm einstellen	37
5.9	Umschaltswelle Sommer-/Winterbetrieb einstellen	38
5.10	Sommer-/Winterzeitumstellung einstellen	38
5.11	Warmwassertemperatur einstellen	39
5.12	Urlaub einstellen	39
5.13	Partyfunktion einstellen	42
5.14	Pausefunktion einstellen	42
5.15	Thermische Desinfektion einstellen	43
5.16	Raumtemperaturanzeige abgleichen	43
5.17	Vorheizphase einer Gas-Wärmepumpe einstellen	44
<hr/>		
6	Informationen zur Einstellung der Bedieneinheit	45
6.1	Regelungsarten der Heizungsregelung	45
6.2	Tipps zum Energiesparen	46
<hr/>		
7	Störungen beheben	47
7.1	Die häufigsten Fragen	47
7.2	Stör- und Wartungsmeldungen	49
7.3	Störungen zurücksetzen (Reset)	51
<hr/>		
8	Einstellprotokoll	52
<hr/>		
	Stichwortverzeichnis	53

1 Sicherheitshinweise und Symbole

1.1 Sicherheitshinweise

- Anleitung einhalten, damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird.
- Gerät nur von einem zugelassenen Installateur montieren und in Betrieb nehmen lassen.



Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise und Verhaltensregeln:

Verbrühungsgefahr an den Zapfstellen

- Wenn Warmwassertemperaturen über 60 °C eingestellt sind: Nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.
- Während der thermischen Desinfektion: Nur gemischtes Warmwasser aufdrehen.

Warnung: Frost

Wenn die Heizungsanlage nicht in Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren:

- Heizungsanlage ständig eingeschaltet lassen.
- Bei einer Störung: Die Störung umgehend selbst zurücksetzen oder Fachbetrieb anrufen.

1.2 Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text werden mit einem Warndreieck und einem Rahmen gekennzeichnet.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.

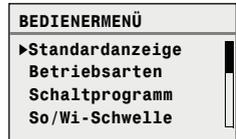


Hinweise im Text werden mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

Displaytexte: Begriffe, die sich direkt auf Displayanzeigen beziehen, werden im Fließtext **fett** dargestellt.

Beispiel: **BEDIENERMENÜ**



Handlungen: Handlungsschritte werden mit einem Aufzählungspunkt gekennzeichnet.

Beispiel: ● Taste  drücken.

Wenn Handlungen mehr als zwei Schritte umfassen und die Reihenfolge von Bedeutung ist, werden sie nummeriert (1., 2., ...).



Zur Verwendung der Anleitung: In Kapitel 5.1 „Einführung Bedienermenü“ werden die Bedienschritte ausführlich erklärt, mit denen Sie alle Einstellungen im Bedienermenü vornehmen können. In den darauf folgenden Abschnitten wird die Bedienung nur kurz dargestellt.

2 Kurzbedienungsanleitung

Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.

Was mache ich, ...	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
wenn es in der ganzen Wohnung an diesem Tag vorübergehend zu kühl/warm ist?	<ul style="list-style-type: none"> ● Drehknopf  drehen. Die aktuell eingestellte Raumtemperatur blinkt. ● Mit dem Drehknopf die gewünschte Raumtemperatur einstellen. ● Drehknopf loslassen. Die geänderte Raumtemperatur ist gespeichert (blinkt nicht mehr). Die Standardanzeige erscheint wieder. <p>Im Automatikbetrieb gilt die geänderte Raumtemperatur bis zur nächsten Umschaltung in den Nacht-/Tag-Betrieb.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RAUMTEMP EINSTELLEN</p> <p>Raumtemperatur bis zum nächsten Schalt- punkt geändert auf</p> <p style="text-align: center;">: 21,0°C :</p> </div>
wenn es in der ganzen Wohnung dauerhaft zu kühl/warm ist? → Raumtemperatur ändern und Automatik aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> ● Tag-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen. ● Nacht-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen.¹⁾ ● Wir empfehlen, die Automatik zu aktivieren: Taste  drücken. Die geänderten Raumtemperaturen sind gespeichert. Die LED neben der Taste  leuchtet. 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RAUMTEMP EINSTELLEN</p> <p>Eingestellte Raum- temperatur für Tag-Betrieb</p> <p style="text-align: center;">: 20,5°C :</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Automatikbetrieb ist ausgewählt. Wechsel zwischen:</p> <p>Tag: 20.5°C Nacht: 17.0°C</p> </div>
um einmalig zu heizen zu ungewohnten Zeiten (außerhalb des Schaltprogramms)? → manueller Tag-Betrieb („Ständig heizen“), Automatik ist abgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ● Manuellen Tag-Betrieb aktivieren: Taste  drücken. Die LED neben der Taste  leuchtet. <p>Um die einmalige Heizphase zu beenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Automatik wieder aktivieren: Taste  drücken. Die LED neben der Taste  leuchtet. 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Sie haben den Tagbetrieb gewählt. Die eingestellte Temperatur ist:</p> <p style="text-align: center;">20.5°C</p> </div>

Tab. 1 Kurzbedienungsanleitung – Raumtemperaturen

2 Kurzbedienungsanleitung

Was mache ich, ...	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen? → manueller Nacht-Betrieb („Ständig reduziert“), Automatikt ist abgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> Manuellen Nacht-Betrieb aktivieren: Taste drücken. Die LED neben der Taste leuchtet.¹⁾ <p>Wenn Sie zurückkehren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Automatik wieder aktivieren: Taste drücken. Die LED neben der Taste leuchtet. 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Sie haben den Nachtbetrieb gewählt. Die eingestellte Temperatur ist:</p> <p style="text-align: right;">14.0°C</p> </div>

Tab. 1 Kurzbedienungsanleitung – Raumtemperaturen

- 1) Wenn als Nachtabsenkart „Abschalt“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

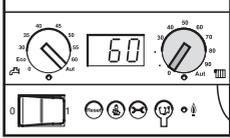
Bei größeren Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen beachten Sie: Die zuvor beschriebenen Änderungen der Raumtemperatur gelten für alle Heizkreise, die der Bedieneinheit RC35 zugeordnet sind (sog. **RC35 Heizkreise**, Seite 25). Dies ist der normale Anwendungsfall. Wenn Sie jedoch die Raumtemperatur für andere Heizkreise ändern möchten: Lesen Sie auf Seite 36.

Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen

Einige der folgenden Funktionen bedienen Sie mit dem Bedienermenü. Wie Sie dieses Menü bedienen, lesen Sie ab Seite 22.

Was mache ich, ...	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
um während des Urlaubs Heizenergie zu sparen?	<ul style="list-style-type: none"> Urlaubsbetrieb im Bedienermenü einstellen (Seite 39). 	
um die Urlaubstemperatur zu ändern?	<p>Voraussetzung: Urlaubsbetrieb ist aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehknopf drehen. Die Raumtemperatur ist für die Restdauer des Urlaubs geändert. 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>URLAUB EINSTELLEN</p> <p>Eingestellte Raumtemperatur für Urlaubs-Betrieb</p> <p style="text-align: right;">14.0°C</p> </div>

Tab. 2 Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen

Was mache ich, ...	Bedienung	Anzeige/Ergebnis
im Sommer (nur Warmwasser, keine Heizung)?	<p>Die Bedieneinheit schaltet temperaturabhängig automatisch zwischen Sommer- und Winterbetrieb um. Wenn Sie jedoch manuell umschalten möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● An der Kesselbedieneinheit BC10 den Drehknopf  auf „0“ stellen. ● RC35-Einstellungen unverändert lassen. 	 <p>BC10 am Heizkessel</p>
wenn es mir in Übergangszeiten (Frühjahr/Herbst) zu kühl oder zu warm ist?	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schaltschwelle der Sommer-/Winterumschaltung im Bedienermenü einstellen (Seite 38). <p>-oder-</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Manuellen Betrieb verwenden. 	
wenn die Uhr auf Sommer-/Winterzeit umgestellt wird?	<p>Die Bedieneinheit RC35 stellt automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit um (Seite 38).</p>	
wenn sich mein Tag-/Nacht-Rhythmus ändert (z. B. Schichtarbeit)?	<ul style="list-style-type: none"> ● Ein anderes Schaltprogramm im Bedienermenü wählen (Seite 30). ● Das Schaltprogramm ggf. nach den Bedürfnissen anpassen: Schaltpunkte ändern, einfügen oder löschen (Seite 33). 	
um den Kontrast des Displays zu ändern?	<ul style="list-style-type: none"> ● Kontrast ändern: Tasten  und  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen. 	

Tab. 2 Kurzbedienungsanleitung – weitere Funktionen

3 Angaben zum Gerät

3.1 Produktbeschreibung

Die Bedieneinheit RC35 ermöglicht Ihnen eine einfache Bedienung Ihrer Buderus Heizungsanlage. Mit dem Drehknopf können Sie die Raumtemperatur in der ganzen Wohnung ändern. Die Thermostatventile an den Heizkörpern müssen Sie nur noch verstellen, wenn es in einem einzelnen Raum zu kühl oder zu warm ist.

Die Automatik mit dem einstellbaren Schaltprogramm sorgt für einen Energie sparenden Betrieb, indem die Raumtemperatur zu bestimmten Uhrzeiten reduziert oder die Heizung ganz abgeschaltet wird (einstellbare Nachtabsenkung). Die Heizungsanlage wird so geregelt, dass Sie einen optimalen WärmeKomfort bei minimalem Energieverbrauch erreichen können.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Bedieneinheit RC35 darf ausschließlich dazu verwendet werden, um Heizungsanlagen von Buderus in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu bedienen und zu regeln.

Der Heizkessel muss mit EMS (Energie-Management-System) oder UBA1.x (Universeller Brennerautomat) ausgestattet sein. Wir empfehlen, die Heizungsanlage immer mit Bedieneinheit zu betreiben (ohne Bedieneinheit nur Notbetrieb möglich).

3.3 EG-Konformitätserklärung

 Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wird mit der CE-Konformitätserklärung nachgewiesen. Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter www.heiztechnik.buderus.de abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

3.4 Reinigung

- Die Bedieneinheit nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

3.5 Entsorgung

- Die Verpackung umweltgerecht entsorgen.
- Bei Austausch einer Komponente: Das Altteil umweltgerecht entsorgen.

4 Grundlegende Bedienung

4.1 Display

Das Display der Bedieneinheit RC35 kann im normalen Betrieb folgende Elemente anzeigen:

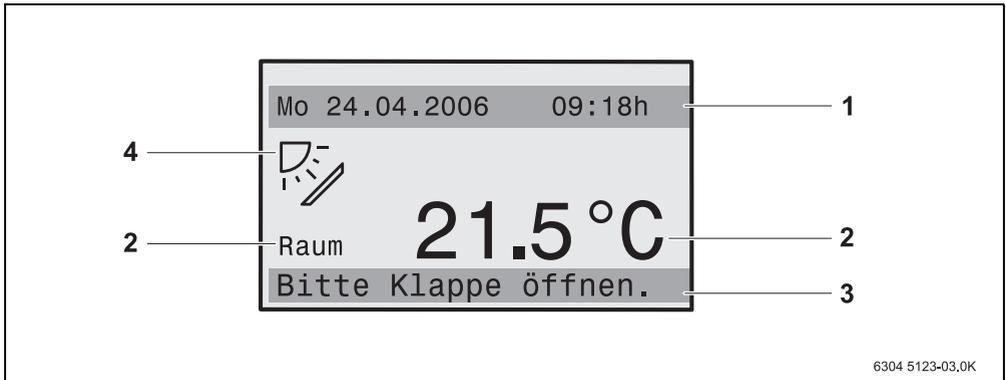


Bild 1 Elemente des Displays

- 1 obere Infozeile: Standardanzeige (in Werkseinstellung: Datum und Uhrzeit)
- 2 große Temperaturanzeige der Raum- oder Kesseltemperatur
- 3 untere Statuszeile, angezeigt werden: diverse Betriebsarten und Hinweis auf Fehler- und Wartungsmeldungen (wenn vorhanden)
- 4 Symbol Solar (wenn Solaranlage vorhanden und aktiv)



Sie können einstellen, welcher Wert in der ersten Zeile der **Standardanzeige** (Bild 1, 1) dauerhaft angezeigt wird (Seite 28).



Wenn die Bedieneinheit am Heizkessel montiert ist, kann die Raumtemperatur nicht gemessen werden. Anstelle der Raumtemperatur (Bild 1, 2) wird dann die Kesseltemperatur (**Kessel**) angezeigt.

4.2 Betriebsart einstellen

Die Betriebsart können Sie direkt durch Drücken der angegebenen Taste aktivieren:

Betriebsart	Taste	Erklärung
Automatik (empfohlene Einstellung)		Das Schaltprogramm ist aktiv. Zur eingestellten Uhrzeit (Schaltzeitpunkt) wird automatisch zwischen Tag- und Nacht-Betrieb umgeschaltet. ¹⁾ Nachts wird die Heizung mit einer reduzierten Raumtemperatur betrieben (Werkseinstellung, auch Nachtabschaltung möglich). Die Warmwasserbereitung ist tagsüber an und nachts aus (Werkseinstellung). Die LED der Taste Automatik leuchtet, zusätzlich leuchtet je nach aktuellem Status die LED für Tag- oder Nacht-Betrieb.
Ständig heizen (manueller Tag-Betrieb)		Werkseinstellung: 21 °C. Der manuelle Tag-Betrieb ist nützlich, wenn Sie einmal zu ungewohnten Zeiten heizen möchten. Die Automatik ist abgeschaltet. Die Warmwasserbereitung ist an (Werkseinstellung). Es leuchtet nur die LED Tag-Betrieb.
Ständig reduziert (manueller Nacht-Betrieb)		Werkseinstellung: 17 °C. Die Heizung wird mit einer reduzierten Raumtemperatur betrieben (Werkseinstellung). Der manuelle Nacht-Betrieb ist nützlich, wenn Sie einmal längere Zeit abwesend sind. Die Automatik ist abgeschaltet. Die Warmwasserbereitung ist aus (Werkseinstellung). Es leuchtet nur die LED Nacht-Betrieb.

Tab. 3 Erklärung der Betriebsarten

- 1) Der automatische Tag- und Nacht-Betrieb entspricht dem manuellen Tag- und Nacht-Betrieb. Der Unterschied besteht nur in der automatischen Umschaltung.



Die Einstellung über die angegebenen Tasten gilt für die Heizkreise, die der Bedieneinheit RC35 zugeordnet sind (sog. **RC35 Heizkreise**, Seite 25). Um die Betriebsart für andere Heizkreise einzustellen: Verwenden Sie **Bedienermenü \ Betriebsarten** (Seite 28).

4.3 Raumtemperatur vorübergehend ändern

Die Raumtemperatur soll nur bis zum nächsten Schaltpunkt geändert werden. Im Schalt- punkt schaltet die Automatik zwischen Tag- und Nachtbetrieb um (Seite 30). Danach heizt die Heizungsanlage wieder mit der normal eingestellten Raumtemperatur.

Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Drehknopf  drehen. Die aktuell eingestellte Raumtemperatur blinkt. Drehknopf  weiter drehen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht, Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Raumtemperatur.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RAUMTEMP EINSTELLEN</p> <p>Raumtemperatur bis zum nächsten Schalt- punkt geändert auf</p> <p style="text-align: right;">21.0°C</p> </div>
2.	Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist: Dreh- knopf loslassen. Die geänderte Raumtemperatur ist gespeichert (blinkt nicht mehr). Die Standardanzeige erscheint wieder.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RAUMTEMP EINSTELLEN</p> <p>Raumtemperatur bis zum nächsten Schalt- punkt geändert auf</p> <p style="text-align: right;">22.5°C</p> </div>
Im manuellen Betrieb leuchtet die LED neben der Taste  nicht. In diesem Fall gilt die geän- derte Raumtemperatur, bis Sie eine der Tasten    drücken.		

Vorübergehende Raumtemperaturänderung beenden

- Zurückkehren zum Automatikbetrieb: Taste  drücken.
 Das Automatikprogramm verwendet die regulär eingestellten Temperaturen für Tag- und Nachtbetrieb.

-oder-

- Zurückkehren zum manuellen Betrieb: Eine der Tasten  oder  drücken.
 Die regulär eingestellten Temperaturen für Tag- bzw. Nachtbetrieb werden verwendet.



Wenn die Heizungsanlage mit einer Fernbedienung RC20 (Seite 26) aus- gestattet ist: Die vorübergehende Raumtemperaturänderung ist auch an der Fern- bedienung möglich, wenn diese ab dem Jahr 2006 produziert wurde.

4.4 Raumtemperatur dauerhaft ändern



Vorsicht: Anlagenschaden

durch Frost. Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Außenwänden bei Frost einfrieren.

- Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Tag-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RAUMTEMP EINSTELLEN</p> <p>Eingestellte Raumtemperatur für Tag-Betrieb</p> <p style="text-align: right;">: 20.5°C :</p> </div>
2.	Nacht-Raumtemperatur ändern ¹⁾ : Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RAUMTEMP EINSTELLEN</p> <p>Eingestellte Raumtemperatur für Nacht-Betrieb</p> <p style="text-align: right;">: 17.0°C :</p> </div>
3.	Wir empfehlen, die Automatik zu aktivieren. Die Automatik sorgt für die automatische Umschaltung zwischen Tag- und Nacht-Betrieb (Nachtabsenkung). Taste  drücken.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Automatikbetrieb ist ausgewählt.</p> <p>Wechsel zwischen:</p> <p>Tag: 20.5°C</p> <p>Nacht: 17.0°C</p> </div>

Der Automatikbetrieb mit den geänderten Raumtemperaturen ist aktiv. Die LED neben der Taste  leuchtet. Die Standardanzeige erscheint wieder.

- 1) Wenn als Nachtabsenkart „Abschalbetrieb“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

4.5 Raumtemperatur für bestimmte Heizkreise einstellen

Mit der Taste  können Sie die Raumtemperatur für ausgewählte Heizkreise einstellen, wenn die Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (Seite 26) ausgestattet ist.

Es werden nur die Heizkreise angezeigt, die nicht mit einer Fernbedienung RC20 ausgestattet sind. Die Auswahl entfällt, wenn nur ein Heizkreis zur Auswahl steht. Alle **RC35 Heizkreise** haben die gleichen Raumtemperatur-Sollwerte.

Wenn die Auswahl entfällt oder wenn Sie **RC35 Heizkreise** auswählen, stellen Sie hiermit dieselben Temperaturen ein wie auf Seite 14 beschrieben.



Vorsicht: Anlagenschaden

durch Frost. Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Außenwänden bei Frost einfrieren.

- Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Taste  drücken und wieder loslassen.
3. Heizkreis auswählen (Seite 25 – 27). Die Auswahl des Heizkreises entfällt, wenn nur ein Heizkreis installiert ist.
4. Tag-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf  drehen.
5. Drehknopf  drehen, um zur Nacht-Raumtemperatur zu wechseln.
6. Nacht-Raumtemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf  drehen.
7. Taste  mehrmals drücken oder die Klappe schließen, um die Standardanzeige wieder anzuzeigen.
Die geänderten Raumtemperaturen sind aktiv.



Wenn als Nachtabsenkart „Abschaltbetrieb“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

4.6 Datum und Uhrzeit einstellen

Die Heizungsanlage benötigt Datum und Uhrzeit, um korrekt zu arbeiten. Die Uhr läuft auch nach einem Stromausfall für ca. 8 Stunden weiter. Wenn ein Stromausfall länger dauert, zeigt das Display an, dass Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen müssen.

Datum einstellen:

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Taste  drücken. Das Jahr blinkt.
3. Das Jahr einstellen: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf drehen.
4. Taste loslassen. Das Jahr ist gespeichert.
5. Schritte 2 bis 4 wiederholen, um Monat und Tag einzustellen.
Das eingestellte Datum wird kurz angezeigt. Danach erscheint die Standardanzeige.

Uhrzeit einstellen:

1. Taste  drücken. Die Stunden blinken.
2. Die Stunden einstellen: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf drehen.
3. Taste loslassen. Die Stunden sind gespeichert.
4. Schritte 1 bis 3 wiederholen, um die Minuten einzustellen.
Die eingestellte Uhrzeit wird kurz angezeigt. Danach erscheint die Standardanzeige.

4.7 Warmwasserfunktionen einstellen

Bei Warmwassertemperaturen über 60 °C besteht Verbrühungsgefahr!

 **Warnung:** Verbrühungsgefahr!

Die werkseitig eingestellte Warmwassertemperatur beträgt 60 °C. Bei höheren Einstellungen besteht Verbrühungsgefahr an den Zapfstellen.

- Drehen Sie bei höheren Einstellungen als 60 °C nur gemischtes Warmwasser auf.

 **Warnung:** Verbrühungsgefahr!

Bei der thermischen Desinfektion wird das Warmwasser über 60 °C erwärmt.

- Drehen Sie während oder nach der thermischen Desinfektion nur gemischtes Warmwasser auf.

Was? Wofür?	Bedienung
	Ausgangssituation: Die Klappe ist geschlossen.
<p>Warmwassertemperatur ändern</p> <p>In der Werkseinstellung steht Warmwasser während der Heizphasen (Tag-Betrieb) des gewählten Schaltprogramms zur Verfügung. Der Warmwasserspeicher wird einmal morgens 30 Minuten vor Heizbeginn aufgeladen.</p> <p>Wenn die Heizungsanlage mit einer Fernbedienung (z. B. RC20, Seite 26) ausgestattet ist: Auch an der Fernbedienung kann die Warmwassertemperatur der gesamten Heizungsanlage geändert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Warmwassertemperatur ändern: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen. <p>Wenn Sie eine Meldung erhalten, dass die Einstellung nicht möglich ist: An der Kesselbedieneinheit BC10 den Drehknopf  auf „Aut“ einstellen.</p>

Tab. 4 Warmwasserfunktionen einstellen

Was? Wofür?	Bedienung
<p>Warmwasser einmal aufheizen</p> <p>Erst dann, wenn die Temperatur um 5 °C unter die eingestellte Warmwassertemperatur gesunken ist, wird während des Tag-Betriebes automatisch wieder Wasser erwärmt (um Energie zu sparen).</p> <p>Wenn Sie einmal abends oder außerhalb der eingestellten Tagbetriebszeiten größere Mengen heißes Wasser benötigen, können Sie Warmwasser aufheizen.</p> <p>Diese Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA1.x nicht möglich.</p>	<p>Sie erkennen am Leuchten der LED¹⁾ der Taste , wenn die Warmwassertemperatur unter den eingestellten Wert gesunken ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Warmwasser manuell aufheizen: Taste  drücken. <p>Die LED an der Taste  blinkt¹⁾. Das Aufheizen wird gestartet und danach automatisch beendet.</p> <p>Wenn kein Aufheizen erforderlich ist (Wasser noch warm), erscheint eine Meldung. Es wird nur die Zirkulationspumpe gestartet (sofern vorhanden), damit Warmwasser schneller an den Zapfstellen verfügbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn das Aufheizen abgebrochen werden soll: Taste  erneut drücken.
<p>Warmwasser regelmäßig aufheizen</p>	<p>Wenn Sie regelmäßig außerhalb der eingestellten Tagbetriebszeiten größere Mengen heißes Wasser benötigen, können Sie ein separates Warmwasserprogramm einstellen (Seite 37).</p>
<p>Thermische Desinfektion ein-/auschalten</p> <p>Diese Funktion heizt das Warmwasser auf eine Temperatur auf, die zur Abtötung von Krankheitserregern (z. B. Legionellen) erforderlich ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Thermische Desinfektion einstellen (Seite 43).

Tab. 4 Warmwasserfunktionen einstellen

1) Die LED „Warmwasser“ kann auch durch die Heizungsfachfirma abgeschaltet worden sein.

4.8 Informationen abfragen (Info-Menü)

Mit dem Info-Menü können Sie sich eingestellte und gemessene Werte anzeigen lassen. Welche Informationen zur Verfügung stehen, ist abhängig von den installierten Komponenten der Heizungsanlage.

	Bedienung	Ergebnis
1.	Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Fr 02.12.2005 10:20h Außentemperatur -5°C</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;">21.5°C</p> </div>
2.	Taste  drücken, um das Menü INFO zu öffnen. Für fünf Sekunden zeigt das Display nebenstehende Meldung. Danach geht es automatisch weiter. -oder- Drehknopf  drehen, um sofort zur nächsten Anzeige zu gehen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Durch Drehen am Drehknopf erhalten Sie Informationen über die Anlage.</p> </div>
3.	Drehknopf  drehen, um weitere Informationen anzuzeigen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>INFO \ RAUM \ HEIZKREIS 1</p> <p>Eingestellte Raumtemperatur: 20,5°C Gemessene Raumtemperatur: 20,6°C</p> </div>
4.	Zum Beenden des Info-Menüs: Taste  drücken oder die Klappe schließen. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.	

Tab. 5 So benutzen Sie das Info-Menü

Warmwasser-Meldung im Info-Menü

Warmwasser ist am Kessel ausgeschaltet. Diese Meldung bedeutet, dass an der Kesselbedieneinheit BC10 der Drehknopf  auf „0“ gestellt ist. Drehknopf  auf „Aut“ einstellen, um die Warmwasserbereitung über RC35 einstellbar zu machen.



Die Betriebsarten-Tasten besitzen im Info-Menü keine Funktion.

Grafik-Anzeigen im Info-Menü (Außentemperaturverlauf und solarer Zugewinn)

Das Info-Menü bietet Ihnen z. B. die Möglichkeit, sich den Außentemperaturverlauf der letzten zwei Tage sowie (wenn Solarkomponenten installiert sind) den solaren Zugewinn grafisch anzeigen zu lassen. Auf diese Weise erhalten Sie eine übersichtliche Darstellung, die einen Vergleich der jeweiligen Werte einfach macht.



In beiden Anzeigen wird der Graf alle 15 Minuten aktualisiert sowie um 0:00 Uhr ein neuer Graf begonnen. Daher erscheint zwischen 0:00 und 0:14 Uhr keine Anzeige für den aktuellen Tag.

Die Minimal- und Maximalwerte werden dynamisch angepasst.

Außentemperaturverlauf (Wetterstation):

In zwei Anzeigen wird der Temperaturverlauf des heutigen sowie des gestrigen Tages dargestellt. Zusätzlich werden der minimale und der maximale Wert seit 0:00 Uhr des gestrigen Tages dargestellt.

Solarer Zugewinn (Solarertrag):

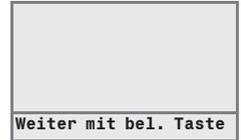
Die Anzeige des solaren Zugewinns informiert darüber, welcher Beitrag zur Warmwassererwärmung durch den Solarkollektor geleistet wird. Dieser wird mit Hilfe der Temperaturdifferenz zwischen Speicher und Solarkollektor in Verbindung mit der Modulation der Solarpumpe ermittelt.

Der solare Zugewinn ist insbesondere von der installierten Anlage mit ihren Komponenten abhängig und daher für eine Wertangabe in kWh nicht geeignet. Der Anzeigewert ist somit eine anlagenspezifische Größe, die sich nur schlecht mit anderen Solaranlagen vergleichen lässt. Er eignet sich jedoch sehr gut für Vergleiche mit dem Zugewinn an verschiedenen Tagen.

4.9 Meldungen im Display

Die Bedieneinheit zeigt eine Meldung an, wenn z. B. eine Einstellung unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich ist.

Wenn das Display unten **Weiter mit bel. Taste** anzeigt:

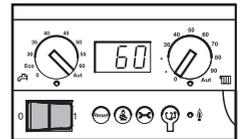


- Eine beliebige Taste drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu schließen.

4.10 Außerbetriebnahme/Ausschalten

Die Bedieneinheit RC35 wird über die Heizungsanlage mit Strom versorgt und bleibt ständig eingeschaltet. Sie wird nur dann ausgeschaltet, wenn die Heizungsanlage z. B. zu Wartungszwecken abgeschaltet wird.

- Zum Ein- bzw. Ausschalten der Heizungsanlage: Betriebs-
schalter an der Kesselbedieneinheit BC10 auf Position
1 (EIN) bzw. **0 (AUS)** schalten.



Nach dem Ausschalten oder einem Stromausfall bleiben Datum und Uhrzeit bis zu 8 Stunden erhalten. Alle anderen Einstellungen bleiben dauerhaft erhalten.

5 Bedienung mit dem Bedienermenü

5.1 Einführung Bedienermenü

Mit dem Bedienermenü können Sie bestimmte Einstellungen vornehmen. Die Vorgehensweise bei der Bedienung ist immer gleich:

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Taste  drücken, um das Menü **BEDIENERMENÜ** zu öffnen.
3. Drehknopf  drehen, um die Auswahl (mit ► markiert) zu ändern.
4. Taste  drücken, um eine Auswahl zu treffen.
5. Taste  gedrückt halten (der Wert blinkt) und gleichzeitig den Drehknopf  drehen, um den Wert zu ändern.
Taste loslassen: Der geänderte Wert wird gespeichert.
6. Taste  drücken, um einen Schritt zurückzugehen.

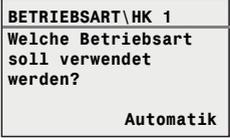
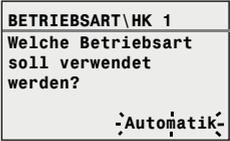
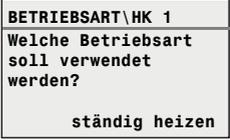
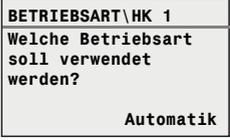
-oder-

- Taste  mehrmals drücken oder die Klappe schließen, um die Standardanzeige wieder anzuzeigen.

Beispiel: Betriebsart **Ständig heizen** für Heizkreis 1 einstellen

	Bedienung	Ergebnis
1.	Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).	
2.	Taste  drücken, um das Menü BEDIENERMENÜ zu öffnen.	

Tab. 6 So benutzen Sie das Bedienermenü (Beispiel)

	Bedienung	Ergebnis
3.	Drehknopf  nach links drehen, bis Betriebsarten ausgewählt ist (mit ► markiert).	
4.	Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen. Das Menü BEDIENER \ BETRIEBSART wird geöffnet. Das Aussehen des Displays ist abhängig von der Anzahl der Heizkreise. Wenn nur ein Heizkreis, kein Warmwasser und keine Zirkulationspumpe installiert sind, erscheint diese Anzeige gar nicht (Seite 25). Weiter mit dem nächsten Schritt.	
5.	Taste  drücken, um Heizkreis 1 auszuwählen.	
6.	Taste  gedrückt halten (der Wert blinkt) und gleichzeitig den Drehknopf  drehen, um den Wert zu ändern.	
7.	Taste  loslassen. Der Wert blinkt nicht mehr. Der geänderte Wert ist gespeichert.	
8.	Wenn Sie dieses Beispiel nur zum Üben durchgeführt haben: Stellen Sie sicher, dass die ursprüngliche Einstellung erhalten bleibt. Dazu ggf. Schritte 6 und 7 wiederholen.	

Tab. 6 So benutzen Sie das Bedienermenü (Beispiel)

	Bedienung	Ergebnis
9.	Taste  drücken, um einen Schritt zurückzugehen. -oder- Zum Beenden der Einstellungen: Taste  mehrmals drücken oder die Klappe schließen. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.	
Mit dieser Vorgehensweise können Sie alle Einstellungen im BEDIENERMENÜ vornehmen.		

Tab. 6 So benutzen Sie das Bedienermenü (Beispiel)

5.2 Übersicht Bedienermenü

Das Bedienermenü ist in folgende Menüpunkte untergliedert:

Menüpunkt	Zweck des Menüpunkts	Seite
Standardanzeige	Standardanzeige (Daueranzeige) des Displays auswählen	28
Betriebsarten	Betriebsart für alle installierten Heizkreise einstellen (Automatik, Ständig heizen, Ständig reduziert), auch für die Heizkreise Warmwasser und Zirkulation möglich	28
Schaltprogramm	zwischen Tag-/Nacht-Betrieb zu festgelegten Uhrzeiten und Wochentagen wechseln (nur bei Automatik aktiv), für Warmwasser und Zirkulation separate Programme möglich	30
So-/Wi-Schwelle	zwischen Sommer- und Winterbetrieb automatisch umschalten (abhängig von der Außentemperatur)	38
Sommer-/Winterzeit	Uhrzeit zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch umstellen lassen	38
Warmwassertemp.	Warmwassertemperatur einstellen	39
Urlaub	während des Urlaubs das eingestellte Schaltprogramm unterbrechen (Energie sparen bei Abwesenheit bzw. Komfort bei Anwesenheit)	39
Partyfunktion	Tag-Betrieb einmalig für eine bestimmte Zeit verlängern	42
Pausefunktion	Tag-Betrieb einmalig für eine bestimmte Zeit unterbrechen (Abwesenheit)	42

Tab. 7 Bedienermenü

Menüpunkt	Zweck des Menüpunkts	Seite
Therm. Desinfektion	Warmwasser zum Abtöten von Krankheitserregern aufheizen	43
Raumtemp-Korrektur	angezeigte Raumtemperatur mit einem Thermometer abgleichen	43
GWP-Vorheizphase	gasbetriebene Wärmepumpe einstellen	44

Tab. 7 Bedienermenü

5.3 Heizkreis auswählen

Wenn die Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen ausgestattet ist: Vor manchen Einstellungen müssen Sie auswählen, für welche(n) Heizkreis(e) diese Einstellung gelten soll. Es werden nur die tatsächlich vorhandenen Heizkreise angezeigt:

Heizkreis-Auswahl	Erklärung
Heizkreis 1	Heizkreis ohne Mischventil
ab Heizkreis 2	Heizkreise mit Mischventil, d. h. mit einer reduzierbaren Vorlauf-temperatur
RC35 Heizkreise	alle Heizkreise, die RC35 zugeordnet sind, d. h. keine eigene Fernbedienung haben (Bild 2, 1); wird nur angezeigt, wenn mehrere Heizkreise dem RC35 zugeordnet sind
Warmwasser	Warmwasserbereitung, die über RC35 geregelt wird
Zirkulation	Zirkulationspumpe, die über RC35 angesteuert wird
Solar	Solaranlage, falls installiert
Gesamtanlage	alle Heizkreise, Warmwasser, Zirkulationspumpe und Solar

Tab. 8 Heizkreise, die in der Heizungsanlage installiert sein können



Empfehlung: Wenn mehrere Heizkreise installiert sind, ist es in den meisten Fällen sinnvoll, **RC35 Heizkreise** auszuwählen.

i Wenn nur ein Heizkreis, kein Warmwasser, keine Zirkulationspumpe und keine Solaranlage installiert sind, entfällt die Auswahl des Heizkreises.
Bei Heizkesseln mit UBA1.x entfällt die Auswahl des Heizkreises.

Was ist ein Heizkreis?

Ein Heizkreis beschreibt den Kreislauf, den das Heizungswasser vom Heizkessel über die Heizkörper und zurücknimmt. An einen Heizkessel können mehrere Heizkreise angeschlossen sein, z. B. ein Heizkreis für Heizkörper und ein weiterer Heizkreis für eine Fußbodenheizung. Die Heizkörper werden dabei mit höheren Vorlauftemperaturen betrieben als die Fußbodenheizung. Die Vorlauftemperatur ist die vom Heizkessel erzeugte Temperatur des Heizungswassers, die in den Vorlauf des Heizkreises eingespeist wird.

Mit der Bedieneinheit RC35 können Sie mehrere Heizkreise bedienen und regeln (Bild 2, **1**). Neben dem RC35 kann aber auch für weitere Heizkreise eine separate „Fernbedienung“ (z. B. RC20) installiert sein (Bild 2, **2**). Eine Fernbedienung ist sinnvoll, wenn in den Heizkreisen unterschiedliche Heizsysteme (z. B. Heizkörper/Fußbodenheizung) und/oder unterschiedliche Temperaturniveaus erwünscht sind.

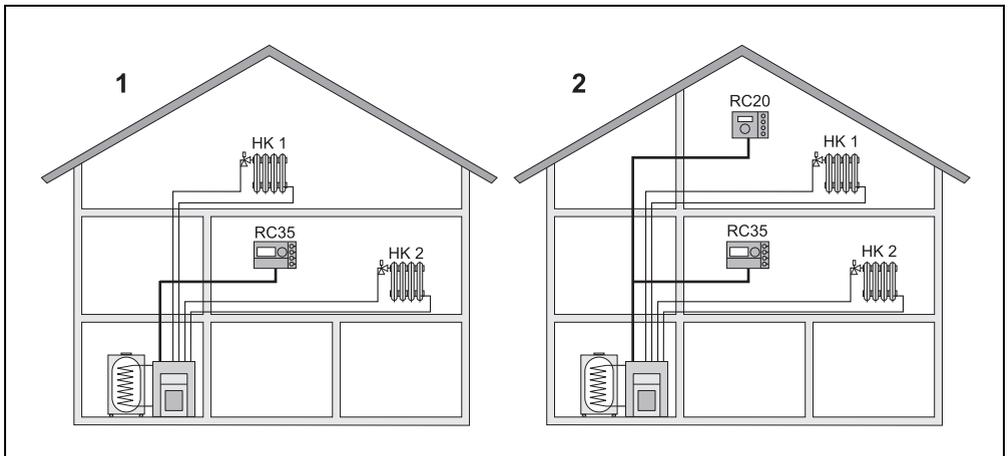


Bild 2 Möglichkeiten für eine Heizungsanlage mit zwei Heizkreisen

- 1** Beide Heizkreise werden von einer Bedieneinheit geregelt.
- 2** Jeder Heizkreis ist mit einer eigenen Bedieneinheit/Fernbedienung ausgestattet.

Bezeichnung der Heizkreise für das Beispiel in Bild 2

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, die für einen bestimmten Heizkreis gelten, müssen Sie zuvor den Heizkreis auswählen. Zur Auswahl stehen Ihnen dann die in Tabelle 9 genannten Bezeichnungen.

Unterschiedliche Temperaturen in den Heizkreisen (Tabelle 9, **1b**) sind auch mit der Bedieneinheit RC35 ohne Fernbedienung möglich, wenn der Heizungsfachmann dies entsprechend eingestellt hat. In diesem Fall werden die Raumtemperaturen für den separaten Heizkreis über das Bedienermenü eingestellt (Seite 36).

Bild 2	Für Heizkreis 1+2	Bezeichnung der Heizkreise im Display	Raumtemperatur einstellen
1(a)	gleiche Raumtemperatur (Werkseinstellung)	HK1+HK2 = RC35 Heizkreise ¹⁾	Seite 13 – 15
1(b)	unterschiedliche Raumtemperatur möglich ²⁾	HK1 = RC35 Heizkreise HK2 = Heizkreis 2	HK1: Seite 13 – 15 HK2: Seite 15 oder 36
2	unterschiedliche Raumtemperatur möglich	HK1 = Heizkreis 1 HK2 = RC35 Heizkreise	HK1: über RC20 HK2: Seite 13 – 15

Tab. 9 Bezeichnung der Heizkreise für das Beispiel in Bild 2

- 1) Die Auswahl des Heizkreises entfällt, wenn keine anderen Heizkreise wie z. B. Warmwasser zur Verfügung stehen.
- 2) hier: Einstellung durch Heizungsfachmann HK 1 = RC35, HK 2 = Keine

5.4 Standardanzeige einstellen

Mit diesem Menüpunkt kann der Wert ausgewählt werden, der standardmäßig in der oberen Zeile im Display angezeigt wird (Daueranzeige).

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Standardanzeige** auswählen. Mögliche Standardanzeigen sind:
 - **Datum + Uhrzeit** (Werkseinstellung)
 - **Außentemperatur** (gemessene Außentemperatur)
 - **Kesseltemperatur** (gemessene Kesseltemperatur, Vorlauftemperatur)
 - **Warmwassertemperatur** (im Warmwasserspeicher)
 - **Kollektortemperatur** (nur bei Solaranlagen)

5.5 Betriebsarten einstellen

Für die **RC35 Heizkreise** kann die Betriebsart direkt durch Drücken der jeweiligen Taste (z. B. ) eingestellt werden. Für die übrigen Heizkreise verwenden Sie diesen Menüpunkt. Wenn der Heizkreis mit einer Fernbedienung (z. B. RC20/RC20RF) ausgestattet ist, können Sie auch die Betriebsart-Tasten der Fernbedienung verwenden.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Betriebsarten** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (Seite 25) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Betriebsart für den ausgewählten Heizkreis einstellen:
 - **Automatik** (Schaltprogramm)
 - **Ständig heizen** (manueller Tag-Betrieb)
 - **Ständig reduziert** (manueller Nacht-Betrieb)



Weitere Informationen zu den Betriebsarten finden Sie auf Seite 12.

Wenn nur ein Heizkreis und kein Warmwasser installiert ist, entfällt die Auswahl des Heizkreises.

5.5.1 Betriebsarten für Warmwasser

Für die Warmwasserbereitung können Sie eine dieser Betriebsarten einstellen:

- **Automatik** (Schaltprogramm). Dies kann entweder das Schaltprogramm für die Heizung oder ein eigenes Warmwasserprogramm (Seite 37) sein.
- **Ständig an** (manueller Dauerbetrieb). Das Warmwasser wird dauerhaft auf der eingestellten Temperatur gehalten.
- **Ständig aus** (manueller Nacht-Betrieb). Mit der Taste  können Sie die Warmwasserbereitung bei Bedarf starten (Warmwasser einmal aufheizen, Seite 18).

5.5.2 Betriebsarten für Zirkulation

Die Zirkulationspumpe sorgt für eine schnelle Versorgung von Warmwasser an den Zapfstellen (wenn installiert). Dazu wird das Warmwasser über eine separate Zirkulationsleitung ein- oder mehrmals pro Stunde durch die Zirkulationspumpe umgewälzt. Dieses Intervall kann Ihr Heizungsfachmann im Servicemenü anpassen.

Für die Zirkulation können Sie eine dieser Betriebsarten einstellen:

- **Automatik**: Die Zirkulation beginnt 30 Minuten vor dem Einschalten des ersten Heizkreises und stoppt mit dem Ausschalten des letzten Heizkreises (Werkseinstellung). Alternativ können Sie ein separates Zirkulationsprogramm einstellen (Seite 37).
- **Ständig an**: Die Zirkulationspumpe läuft dauerhaft unabhängig von den Heizkreisen im eingestellten Intervall.
- **Ständig aus**: Die Zirkulationspumpe wird nicht im Intervall angesteuert. Mit der Taste  können Sie bei Bedarf Warmwasser aufheizen und die Zirkulation starten.

5.6 Schaltprogramm einstellen

Die Automatik sorgt für den automatischen Wechsel zwischen Tag- und Nacht-Betrieb zu festgelegten Uhrzeiten. In der Werkseinstellung sind 21 bzw. 17 °C für Tag- bzw. Nachtbetrieb eingestellt.

Bevor Sie ein Schaltprogramm („Heizprogramm“) auswählen, überlegen Sie bitte:

- Zu welcher Zeit soll es morgens warm sein? Ist der Zeitpunkt auch vom Wochentag abhängig?
- Gibt es Tage, an denen Sie tagsüber nicht heizen möchten?
- Ab welcher Zeit benötigen Sie abends die Heizung nicht mehr? Auch das kann vom Wochentag abhängig sein.

1. **Bedienermenü** öffnen.

2. **Schaltprogramm** auswählen.

3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (Seite 25) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen. Für jeden Heizkreis kann ein eigenes Schaltprogramm eingestellt werden.

Danach werden folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

- **Programm wählen** (Seite 31)
- **akt. Prog. anzeigen** (Seite 33)
- **Schaltpkt ändern** (Seite 33)
- **Schaltpkt eingeben** (Seite 34)
- **Schaltpkt löschen** (Seite 35)
- **Raumtemperaturen** (Seite 36, nicht möglich für die Heizkreise Warmwasser, Zirkulation und Solar)

4. Empfehlung: Mit der Auswahlmöglichkeit **Programm wählen** das Programm auswählen, das Ihren Lebensgewohnheiten am besten entspricht.

5. Wenn das Standardprogramm noch angepasst werden soll: Einzelne Schaltpunkte ändern, einfügen oder löschen.

-oder-

6. Wenn Sie ein komplett neues Schaltprogramm erstellen möchten: **Programm wählen** und **Neues Programm** einstellen.

Der Menüpunkt **Schaltpkt eingeben** (Seite 34) wird automatisch geöffnet, mit dem Sie das Programm erstellen können.



In der Werkseinstellung bestimmt das Schaltprogramm auch die Zeiten für die Warmwasserbereitung und den Betrieb der Zirkulationspumpe. Sie können jedoch für beide Funktionen auch separate Schaltprogramme einstellen (Kapitel 5.7 und 5.8).

5.6.1 Programm wählen

Hier können Sie ein Schaltprogramm auswählen und dadurch aktivieren. Dies kann eines der voreingestellten Standardprogramme (Tabelle 10, Seite 32) sein oder ein von Ihnen neu erstelltes oder geändertes.

Zwei neue oder geänderte Schaltprogramme können Sie als **Eigen 1** bzw. **Eigen 2** speichern und auswählen.

Voreingestelltes Schaltprogramm wählen:

1. Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um ein Schaltprogramm auszuwählen und zu aktivieren.
2. Taste  drücken, um zurück zu den Auswahlmöglichkeiten zu gelangen.
3. Um das ausgewählte Programm grafisch anzuzeigen, **akt. Prog. anzeigen** (Seite 33) auswählen.

-oder-

4. Taste  mehrmals drücken, um zurück zur Standardanzeige zu gelangen.

Neues Programm erstellen:

- **Neues Programm** wählen.

Der Menüpunkt **Schaltpunkt eingeben** (Seite 34) wird automatisch geöffnet, mit dem Sie das Programm erstellen können.



Wenn die Heizungsanlage mit einer Fernbedienung (z. B. RC20, Seite 26) ausgestattet ist: Auch an der Fernbedienung kann das Programm **Eigen 2** verwendet werden, wenn die Fernbedienung RC20 ab dem Jahr 2006 produziert wurde.

Ein- und Ausschaltpunkte der Standardprogramme

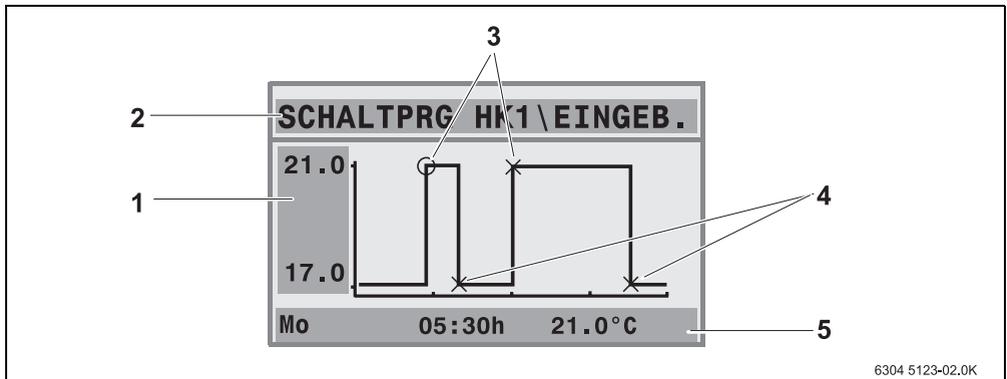
Programm	Tag	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
Familie (Werks- einstellung)	Mo-Do	5:30	22:00				
	Fr	5:30	23:00				
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Morgen (Frühschicht- arbeit)	Mo-Do	4:30	22:00				
	Fr	4:30	23:00				
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Abend (Spätschicht- arbeit)	Mo-Fr	6:30	23:00				
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	23:00				
Vormittag (Halbtagsarbeit morgens)	Mo-Do	5:30	8:30	12:00	22:00		
	Fr	5:30	8:30	12:00	23:00		
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Nachmittag (Halbtagsarbeit nachmittags)	Mo-Do	6:00	11:30	16:00	22:00		
	Fr	6:00	11:30	15:00	23:00		
	Sa	6:30	23:30				
	So	7:00	22:00				
Mittag (Mittags zu Hause)	Mo-Do	6:00	8:00	11:30	13:00	17:00	22:00
	Fr	6:00	8:00	11:30	23:00		
	Sa	6:00	23:00				
	So	7:00	22:00				
Single	Mo-Do	6:00	8:00	16:00	22:00		
	Fr	6:00	8:00	15:00	23:00		
	Sa	7:00	23:30				
	So	8:00	22:00				
Senioren	Mo-So	5:30	22:00				
Neues Pro- gramm	Wenn Sie Neues Programm wählen, können Sie mit Schaltpunkt eingeben ein neues Programm erstellen. Zwei neue oder geänderte Schaltprogramme können Sie als Eigen 1 bzw. Eigen 2 speichern und auswählen.						
Eigen 1	Mo-Do						
	Fr						
	Sa						
	So						
Eigen 2	Mo-Do						
	Fr						
	Sa						
	So						

Tab. 10 Standardprogramme (EIN = Tag-Betrieb, AUS = Nacht-Betrieb)

5.6.2 Aktuelles Programm anzeigen

Mit **akt. Prog. anzeigen** können Sie das aktuell eingestellte Schaltprogramm grafisch anzeigen (Bild 3).

- Der Graf zeigt immer das Schaltprogramm für einen Wochentag oder Block von Tagen.
- Der aktuelle Schaltpunkt blinkt (Kreis und Kreuz im Wechsel). Unter dem Graf werden die Uhrzeit zu diesem Schaltpunkt angezeigt und die Temperatur, die ab diesem Zeitpunkt gilt.
- Weitere Schaltpunkte sind mit einem Kreuz markiert.



6304 5123-02,0K

Bild 3 Beispiel für das Schaltprogramm Vormittag

- 1 Angabe der Tag- und Nachttemperatur
- 2 Orientierungszeile
- 3 Einschaltpunkte (Wechsel in den Tag-Betrieb)
- 4 Ausschaltpunkte (Wechsel in den Nacht-Betrieb)
- 5 Status- und Einstellzeile für den ausgewählten Schaltpunkt

1. Drehknopf nach rechts drehen.
Der nächste Schaltpunkt wird angezeigt.
2. Drehknopf weiter drehen, um die weiteren Tage anzuzeigen.
3. Taste drücken, um zurück zur Auswahl zu gelangen.

5.6.3 Schaltpunkt ändern

Mit **Schaltpkt ändern** können Sie in einem Schaltprogramm die Uhrzeiten ändern, zu denen auf ein anderes Temperaturniveau umgeschaltet wird.

1. Drehknopf drehen, um einen anderen Schaltpunkt auszuwählen. Weiter drehen, um zu einem anderen Wochentag zu gelangen.
Der ausgewählte Schaltpunkt blinkt.

2. Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um die Uhrzeit für diesen Schaltpunkt zu ändern.
3. Wenn gewünscht: Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um diesen Schaltpunkt in einen Ein- bzw. Ausschaltpunkt zu ändern.
4. Schritte 1 bis 3 wiederholen, um weitere Schaltpunkte zu ändern.
5. Taste  drücken, um die Eingabe zu beenden.

 Wenn Sie das Programm geändert haben und dann 5 min lang keine Taste drücken, wird die Eingabe ebenfalls beendet (weiter mit dem nächsten Schritt).

6. Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um das geänderte Programm als **Eigen1** oder **Eigen2** zu speichern oder **Keine Speicherung** wählen um abzubrechen.
Das Programm **Eigen1** bzw. **Eigen2** wird ab jetzt für diesen Heizkreis verwendet.

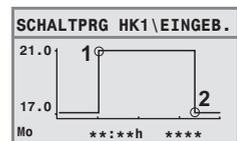
 Wenn Sie Schaltpunkte für einen Block von Tagen (**Mo-Do, Mo-Fr, Mo-So, Sa-So**) einstellen möchten, wählen Sie **Programm wählen \ Neues Programm**.

5.6.4 Schaltpunkt eingeben

Mit **Schaltpkt eingeben** können Sie zusätzliche Schaltpunkte für eine Heiz- oder Energiesparphase (Tag-/Nacht-Betrieb) hinzufügen oder ein neues Schaltprogramm erstellen. Sie können Schaltpunkte für jeden Tag separat eingeben. Der minimale Abstand zwischen Schaltpunkten ist 10 min (Ein- bzw. Ausschaltdauer).

Geben Sie zu jedem Einschaltpunkt (**1**, Tag-Betrieb) auch einen Ausschaltpunkt (**2**, Nacht-Betrieb) ein, damit die Heizung auch wieder in den Nacht-Betrieb wechselt.

Die maximale Anzahl der Schaltpunkte ist 42 je Heizkreis.



1. Drehknopf drehen, um den Wochentag zu wählen.
2. Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um die Uhrzeit für diesen Schaltpunkt zu ändern.
Der Schaltpunkt blinkt in der Grafik, solange er noch nicht vollständig eingegeben ist.
3. Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um festzulegen, ob es ein Ein- oder Ausschaltpunkt sein soll.
Wenn der Schaltpunkt vollständig eingegeben ist, blinken alle Werte für drei Sekunden. In dieser Zeit kann der Schaltpunkt noch geändert werden. Danach ist der Schaltpunkt gespeichert.

- Schritte 1 bis 3 wiederholen, um weitere Schaltpunkte einzugeben.
- Drehknopf  drehen, um zwischen den Tagen zu wechseln.
- Taste  drücken, um die Eingabe zu beenden.



Wenn Sie das Programm geändert haben und dann 5 min lang keine Taste drücken, wird die Eingabe ebenfalls beendet (weiter mit dem nächsten Schritt).

- Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um das geänderte oder neue Programm als **Eigen1** oder **Eigen2** zu speichern oder **Keine Speicherung** wählen um abzubrechen.
Das Programm **Eigen1** oder **Eigen2** wird ab jetzt für diesen Heizkreis verwendet.

5.6.5 Schaltpunkt löschen

Mit **Schaltpkt löschen** können Sie nicht benötigte Schaltphasen löschen.

Stellen Sie sicher, dass Sie immer zwei Schaltpunkte einer Schaltphase löschen (Ein- und Ausschaltpunkt), damit die Heizung auch wieder in den Nacht-Betrieb wechselt.

- Drehknopf  drehen, um einen anderen Schaltpunkt auszuwählen.
Der ausgewählte Schaltpunkt blinkt.
- Taste  gedrückt halten und Drehknopf  auf **Ja** drehen.
Der Schaltpunkt ist gelöscht.
- Drehknopf  drehen, um zwischen den Tagen zu wechseln.
- Taste  drücken, um die Eingabe zu beenden.



Wenn Sie das Programm geändert haben und dann 5 min lang keine Taste drücken, wird die Eingabe ebenfalls beendet (weiter mit dem nächsten Schritt).

- Taste  gedrückt halten und Drehknopf drehen, um das geänderte oder neue Programm als **Eigen1** oder **Eigen2** zu speichern oder **Keine Speicherung** wählen um abzubrechen.
Das Programm **Eigen1** oder **Eigen2** wird ab jetzt für diesen Heizkreis verwendet.

5.6.6 Raumtemperaturen einstellen

Der Menüpunkt **Raumtemperaturen** ist nur für Heizkreise ohne Fernbedienung (erster Fall) verfügbar. In den beiden anderen Fällen wird der Menüpunkt **Raumtemperaturen** nicht angezeigt.

Fallunterscheidung:

- Heizkreise *ohne* Fernbedienung (Seite 52, Einstellung „Keine“): Es sind unterschiedliche Raumtemperaturen im Vergleich zu den RC35-Heizkreisen möglich. Einstellung der Raumtemperatur wie unten beschrieben.
- **RC35 Heizkreise**: Die Raumtemperaturen sind für alle dem RC35 zugeordneten Heizkreise gleich. Für die RC35 Heizkreise müssen Sie die Raumtemperatur mit der Taste  und nicht im Bedienermenü einstellen (Seite 15).
- Heizkreise *mit* Fernbedienung, z. B. RC20/RC20RF: Die Raumtemperaturen stellen Sie nicht an der Bedieneinheit, sondern an der Fernbedienung ein.



Wenn als Nachtabsenkart „Abschaltbetrieb“ eingestellt ist, wird die Heizung nachts abgeschaltet. Es kann keine Nacht-Raumtemperatur eingestellt werden. Das Display zeigt eine entsprechende Meldung.

Raumtemperaturen mit Bedienermenü \ Schaltprogramm einstellen

Hier können Sie die Raumtemperatur für den vorher im Schaltprogramm bereits ausgewählten Heizkreis einstellen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Schaltprogramm** auswählen.
3. Heizkreis auswählen (Seite 25 – 27).
4. **Raumtemperaturen** auswählen.



Vorsicht: Anlagenschaden

durch Frost. Wenn Raumtemperaturen unter 10 °C eingestellt werden, können Räume bereits so weit auskühlen, dass z. B. Rohrleitungen in Außenwänden bei Frost einfrieren.

- Höhere Raumtemperaturen als 10 °C einstellen.

5. Gewünschte Raumtemperatur einstellen.
6. Drehknopf  drehen, um zwischen den Temperaturen für Tag- und Nacht-Betrieb zu wechseln.

5.7 Warmwasserprogramm einstellen

In der Einstellung **Nach Heizkreisen** (Werkseinstellung) sind die Ein- und Ausschaltzeiten der Warmwasserbereitung an das gewählte Schaltprogramm angelehnt. Dies gewährleistet, dass Warmwasser während der Heizphasen (Tag-Betrieb) zur Verfügung steht.

Wenn Sie ein separates Warmwasserprogramm eingeben möchten, empfehlen wir Ihnen:

- den Warmwasserspeicher nur einmal morgens vor Heizbeginn aufzuladen
- und bei regelmäßigem Bedarf abends eventuell eine weitere Heizphase zu programmieren.

Dadurch können Sie den Energieverbrauch nochmals deutlich senken.

Ein Warmwasserprogramm einstellen, das unabhängig von den Heizphasen ist:

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Schaltprogramm** auswählen.
3. Heizkreis **Warmwasser** auswählen.
4. Mit **Schaltpkt ändern**, **Schaltpkt eingeben** oder **Schaltpkt löschen** das Programm anpassen (Seite 33) oder ein neues Programm eingeben.
5. Das Programm als **Eigen 1** speichern oder **Keine Speicherung** wählen um abzubrechen.
6. Prüfen, dass **Automatik** als **Betriebsart \ Warmwasser** eingestellt ist, damit das eingestellte Programm auch aktiv ist (Seite 29).



Wenn Sie einmalig außerhalb der eingestellten Zeit Warmwasser benötigen, können Sie es kurzfristig aufheizen („**Warmwasser einmal aufheizen**“, Seite 18).

5.8 Zirkulationsprogramm einstellen

Mit einem Zirkulationsprogramm können Sie die Ein- und Ausschaltzeiten der Zirkulationspumpe unabhängig vom Schaltprogramm für die Heizung eingeben. Gehen Sie hierzu entsprechend der Eingabe eines Warmwasserprogrammes (Kapitel 5.7) vor.

Diese Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA1.x nicht möglich.

5.9 Umschaltsschwelle Sommer-/Winterbetrieb einstellen

Voraussetzungen: Ein Außentemperaturfühler ist vorhanden. Die Heizungsanlage wird **außentemperaturgeführt** geregelt (mit oder ohne Einfluss der Raumtemperatur, Seite 45). Bei raumtemperaturgeführter Regelung wird der Menüpunkt **So-/Wi-Schwelle** nicht angezeigt.

Die Heizungsanlage schaltet unterhalb einer einstellbaren Außentemperatur automatisch auf Winterbetrieb um (Heizung ein).

Stellen Sie sicher, dass die Automatik aktiv ist.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **So-/Wi-Schwelle** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (Seite 25) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Um in den Übergangszeiten im Frühjahr und Herbst Energie zu sparen: Umschaltsschwelle verringern (Werkseinstellung: 17 °C).
5. Um in den Übergangszeiten einen höheren Wärme komfort zu haben: Umschaltsschwelle erhöhen.



Wenn es Ihnen vorübergehend zu warm oder zu kalt ist, können Sie auch den manuellen Betrieb verwenden (Seite 13).



Bei der Umschaltung wird auch die Wärmespeicherfähigkeit des Gebäudes berücksichtigt und ausgenutzt. Da die Temperatur in der Wohnung langsam sinkt, kann es sein, dass die Heizungsanlage erst später in den Winterbetrieb wechselt, obwohl die Außentemperatur schon unter der Umschaltsschwelle ist.

5.10 Sommer-/Winterzeitumstellung einstellen

Die Bedieneinheit stellt automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit um. Mit **Sommer-/Winterzeit** kann die automatische Umschaltung ausgeschaltet werden.

Der Termin für die automatische Umschaltung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben:

- Umstellung auf die Sommerzeit:
am letzten Märzwochenende am Sonntag um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr (+1 h).
- Umstellung auf die Winterzeit:
am letzten Oktoberwochenende am Sonntag um 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr (–1 h).

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Sommer-/Winterzeit** auswählen.
3. **Ja** oder **Nein** einstellen (Werkseinstellung: Ja).



Falls sich die gesetzlichen Vorgaben für die Umstellung ändern sollten, stellen Sie die Sommer-/Winterzeit-Umstellung auf **Nein**.
Stellen Sie dann die Uhrzeit manuell um.

5.11 Warmwassertemperatur einstellen

Die Warmwassertemperatur ist die Temperatur, auf die das Warmwasser im Warmwasserspeicher erhitzt wird.



Warnung: Verbrühungsgefahr!

Die werkseitig eingestellte Warmwassertemperatur beträgt 60 °C. Bei höheren Einstellungen besteht Verbrühungsgefahr an den Zapfstellen.

- Drehen Sie bei höheren Einstellungen als 60 °C nur gemischtes Warmwasser auf.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Warmwassertemp.** auswählen.
3. Gewünschte Warmwassertemperatur einstellen (Werkseinstellung: 60 °C).



Die gleiche Einstellung können Sie aber auch ohne Bedienermenü vornehmen:
● Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Drehknopf  drehen.



Wenn Sie eine Meldung erhalten, dass die Einstellung nicht möglich ist: An der Kesselbedieneinheit BC10 den Drehknopf  auf „Aut“ einstellen.

5.12 Urlaub einstellen

Nutzen Sie den Urlaubsbetrieb, um während eines Urlaubs die Heizungsanlage abweichend vom normalen Schaltprogramm zu betreiben.

Sie können jeweils nur einen Urlaubszeitraum einstellen.

1. **Bedienermenü** öffnen.

2. **Urlaub** auswählen.
3. Heizkreis wählen, der in den Urlaubsbetrieb geschaltet werden soll:
 - **Gesamtanlage**: Heizkreise, Warmwasser und Zirkulation
 - **RC35-Heizkreise**: Diese Auswahl wird nur angezeigt, wenn ein oder mehrere Heizkreise dem RC35 zugeordnet sind; Warmwasser und übrige Heizkreise bleiben aktiv.
 - Einzelne Heizkreise: Es werden nur Heizkreise angezeigt, die nicht dem RC35 zugeordnet sind, die also eine eigene oder keine Fernbedienung haben.
4. Abwesenheit/Anwesenheit einstellen:
 - **abwesend**: Die Heizung wird mit einer reduzierten, einstellbaren Urlaubstemperatur (abgesenkter Betrieb) betrieben. Bei vorheriger Auswahl **Gesamtanlage** werden Warmwasser und Zirkulation abgeschaltet. Wenn nur einzelne Heizkreise im Urlaubsbetrieb sind, bleiben Warmwasser und Zirkulation weiterhin aktiv (Tabelle 11, Seite 41).
 - **anwesend**: Heizung und Warmwasser stehen jeden Tag wie an normalen Samstagen zur Verfügung.
5. Jahr, Monat und Tag des ersten Urlaubstages nacheinander einstellen.
Der Urlaubsbetrieb beginnt um 0:00 Uhr des ersten Tages.
6. Taste  drücken. Das Jahr blinkt.
7. Das Jahr einstellen: Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf drehen.
8. Taste loslassen. Das Jahr ist gespeichert.
9. Schritte 6 bis 8 zweimal wiederholen, um Monat und Tag einzustellen.
Das Startdatum des Urlaubs ist fertig eingestellt.
10. Drehknopf  nach rechts drehen, um das Enddatum des Urlaubs einzustellen.
11. Das Enddatum des Urlaubs entsprechend der Schritte 6 bis 9 einstellen.



Bei **abwesend** stellen Sie als Enddatum den ersten Tag für den normalen Betrieb (Tag der Ankunft) ein, damit es bei der Ankunft wieder warm ist.
Bei **anwesend** stellen Sie als Enddatum den letzten Tag des Urlaubs ein.

12. Nur bei **abwesend** zusätzlich: Drehknopf  nach rechts drehen, um die Temperatur für den Urlaubszeitraum einzustellen (Werkseinstellung 17 °C).
Der Urlaubsbetrieb ist jetzt vollständig eingestellt.
13. Die Klappe schließen, um die Einstellung zu beenden.

Während des Urlaubs wird bei geöffneter Klappe das Enddatum angezeigt.



Während des Urlaubsbetriebes **abwesend** können Sie die Temperatur mit dem Drehknopf einfach ändern. Die Klappe muss dazu geschlossen sein.

Wenn Sie den Urlaubsbetrieb vorzeitig beenden möchten:

- Das **Bedienermenü \ Urlaub** nochmals öffnen.
- Bei der Frage **Wollen Sie die Urlaubsfunktion beenden?** die Antwort **Ja** einstellen.

Urlaub eingestellt als	Warmwasser (WW)		Zirkulationspumpe (ZP)		
	Warmwasserprogramm nach Heizkreisen (Werkseinst.)	eigenes WW-Programm (S. 37)	Warmwasserprogramm nach Heizkreisen u. kein eigenes ZP-Programm ¹⁾ (Werkseinst.)	eigenes WW-Programm (S. 37) und kein eigenes ZP-Programm ¹⁾	eigenes ZP-Programm (S. 37)
abwesend: Gesamtanlage	Urlaubsbetrieb (WW aus)		Urlaubsbetrieb (ZP aus)		
abwesend: einzelne Heizkreise	Wenn alle HK im Urlaub: Urlaubsbetrieb (WW aus)	kein Urlaubsbetrieb	Wenn alle HK im Urlaub: Urlaubsbetrieb (ZP aus)	kein Urlaubsbetrieb	kein Urlaubsbetrieb
	Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbetrieb ²⁾		Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbetrieb ²⁾		
anwesend: Gesamtanlage	wie Schaltprogramm für Samstag	wie WW-Programm für Samstag ²⁾	wie Schaltprogramm für Samstag	wie WW-Programm für Samstag ²⁾	wie ZP-Programm für Samstag
anwesend: einzelne Heizkreise	Wenn alle HK im Urlaub: wie Schaltprogramm für Samstag ²⁾	kein Urlaubsbetrieb	Wenn alle HK im Urlaub: wie Schaltprogramm für Samstag ²⁾	kein Urlaubsbetrieb	kein Urlaubsbetrieb
	Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbetrieb ²⁾		Wenn mind. ein HK nicht im Urlaub: kein Urlaubsbetrieb ²⁾		

Tab. 11 Funktion von Warmwasser (WW) und Zirkulationspumpe (ZP) während des Urlaubsbetriebes

- 1) Es ist kein eigenes Zirkulationsprogramm eingestellt, d. h. die Zeiten der Zirkulationspumpe entsprechen den Zeiten des Warmwasserprogramms.
- 2) Es gelten der früheste Einschaltzeitpunkt und späteste Ausschaltzeitpunkt aller Heizkreise an diesem Tag.

5.13 Partyfunktion einstellen

Mit der **Partyfunktion** können Sie den Zeitpunkt, an dem Ihre Heizung normalerweise in den Nacht-Betrieb wechselt, auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Dadurch wird länger im Tag-Betrieb (**Ständig heizen**) geheizt, wenn Sie abends einmal länger feiern wollen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Partyfunktion** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (Seite 25) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf drehen, um die Anzahl der Stunden (0 bis 99) einzustellen, für die im Tag-Betrieb geheizt werden soll.
Die Partyfunktion ist aktiv. Die Restdauer wird im Display angezeigt. Nach Ablauf der Zeit startet die Automatik wieder.

Partyfunktion vorzeitig beenden:

- **BEDIENERMENÜ \ Partyfunktion** wieder öffnen und **beenden** auswählen.

5.14 Pausefunktion einstellen

Mit der **Pausefunktion** können Sie einstellen, dass Ihre Heizung trotz eines eingestellten Schaltprogrammes für einen bestimmten Zeitraum im Nacht-Betrieb (**Ständig reduziert**) läuft, z. B. bei Abwesenheit.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Pausefunktion** auswählen.
3. Wenn Ihre Heizungsanlage mit mehreren Heizkreisen (Seite 25) ausgestattet ist: Den gewünschten Heizkreis auswählen und bestätigen.
4. Taste  gedrückt halten und gleichzeitig den Drehknopf drehen, um die Anzahl der Stunden (0 bis 99) einzustellen, für die reduziert geheizt werden soll.
Die Pausefunktion ist aktiv. Nach Ablauf der Zeit startet die Automatik wieder.

Pausefunktion vorzeitig beenden:

- **BEDIENERMENÜ \ Pausefunktion** wieder öffnen und **beenden** auswählen.

5.15 Thermische Desinfektion einstellen

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird einmal wöchentlich oder täglich das Warmwasser auf eine Temperatur aufgeheizt, die zur Abtötung von Krankheitserregern (z. B. Legionellen) erforderlich ist.

Diese Funktion ist bei Heizkesseln mit UBA1.x nicht möglich.



Warnung: Verbrühungsgefahr!

durch heißes Wasser an den Zapfstellen. Bei der thermischen Desinfektion kann das Warmwasser über 60 °C erwärmt werden.

- Drehen Sie während oder nach der thermischen Desinfektion nur gemischtes Warmwasser auf.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Therm. Desinfektion** auswählen.
3. **Ja** oder **Nein** einstellen.
Wenn die thermische Desinfektion eingeschaltet ist:
4. Temperatur einstellen, auf die das Warmwasser zur Desinfektion erhitzt werden soll (Werkseinstellung: 70 °C).
5. Wochentag einstellen (Werkseinstellung: Dienstag).
6. Uhrzeit einstellen (Werkseinstellung: 01:00 Uhr morgens; Start nur zu vollen Stunden möglich).

5.16 Raumtemperaturanzeige abgleichen

Wenn sich ein separates Thermometer in der Nähe der Bedieneinheit befindet, kann es sein, dass dieses eine andere Raumtemperatur als die Bedieneinheit anzeigt. Falls Sie die Anzeige der Bedieneinheit mit dem Thermometer abgleichen („kalibrieren“) möchten, können Sie die Funktion **Raumtemp-Korrektur** nutzen.

Bevor Sie die Raumtemperatur abgleichen, sollten Sie die folgenden Aspekte beachten:

- Misst das Thermometer genauer als die Bedieneinheit?
- Befindet sich das Thermometer in der Nähe der Bedieneinheit, so dass beide den gleichen Wärmeeinflüssen ausgesetzt sind (z. B. Sonneneinstrahlung, Kamin)?



Ein Thermometer kann Temperaturänderungen langsamer oder schneller anzeigen als die Bedieneinheit.

- Kalibrieren Sie die Bedieneinheit darum nicht während der Absenk- oder Aufheizphasen Ihrer Heizungsanlage.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **Raumtemp-Korrektur** auswählen.
3. **Kalibrierung der Raumtemperatur** einstellen: Das „K“ in der Anzeige steht für die Einheit Kelvin; 1 K entspricht 1 °C. Die Werkseinstellung ist 0.0 K.
Beispiel: Wenn das Thermometer eine um 0,5 °C höhere Temperatur als die Bedieneinheit anzeigt, geben Sie „+0,5 K“ als Kalibrierwert ein.
Das Ergebnis wird als korrigierte Raumtemperatur sofort angezeigt.

5.17 Vorheizphase einer Gas-Wärmepumpe einstellen

Mit **GWP-Vorheizphase** können Sie eine Vorheizphase für eine gasbetriebene Wärmepumpe (Loganova GWP) einstellen. Für andere Geräte hat diese Einstellung keine Auswirkungen.

Das Aggregat der Gas-Wärmepumpe heizt während der Vorheizphase die Heizungsanlage ohne Spitzenlastkessel vor. In der Regel wird durch den kontinuierlichen Betrieb der Wärmepumpe der Gesamtwirkungsgrad gesteigert und mehr Energie eingespart als während einer Raumtemperaturabsenkung. Daher empfehlen wir, eine Vorheizphase festzulegen.

1. **Bedienermenü** öffnen.
2. **GWP-Vorheizphase** auswählen.
3. Vorheizphase einstellen: Die gewünschte Dauer einstellen (0:00 bis 16:30 Stunden:Minuten).
Die Vorheizphase beginnt um die eingestellte Zeit vor dem Tagbetrieb des ersten Heizkreises.



Den höchsten Wirkungsgrad erreichen Sie, wenn die Gas-Wärmepumpe im Dauerbetrieb läuft. Dazu wählen Sie die Vorheizphase länger als die Dauer des Nachtbetriebes des eingestellten Schaltprogrammes.

6 Informationen zur Einstellung der Bedieneinheit

6.1 Regelungsarten der Heizungsregelung

Die Heizungsregelung kann in drei Regelungsarten arbeiten. Je nach Anforderung wird Ihr Heizungsfachmann eine davon auswählen und für Sie einstellen:

- **Außentemperaturregelung (Witterungsführung):** Die Außentemperatur wird mithilfe eines Temperaturfühlers gemessen. Die Höhe der Vorlauftemperatur wird ausschließlich aus der Außentemperatur über die eingestellte Heizkennlinie berechnet. An der Bedieneinheit können Sie die Raumtemperatur für die ganze Wohnung einstellen (die Heizkennlinie wird dadurch nach oben oder unten verschoben). Die Heizkörper-Thermostatventile müssen Sie in jedem Raum so einstellen, dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.
- **Raumtemperaturregelung:** In diesem Fall muss die Bedieneinheit in einem für die Wohnung repräsentativen Raum montiert sein. Die Bedieneinheit misst die Raumtemperatur in diesem „Referenzraum“. Die Vorlauftemperatur wird abhängig von der eingestellten und der gemessenen Raumtemperatur geregelt. Daher wirken sich fremde Temperatureinflüsse im Referenzraum (z. B. ein geöffnetes Fenster, Sonneneinstrahlung oder Wärme eines Kamins) auf die gesamte Wohnung aus. Stellen Sie die Raumtemperatur der Wohnung bzw. des Referenzraums an der Bedieneinheit ein. Höhere oder niedrigere Temperaturen in den anderen Räumen erreichen Sie durch Einstellung der Heizkörper-Thermostatventile.
- **Außentemperaturregelung mit Einfluss der Raumtemperatur:** Bei dieser Regelungsart ist die Vorlauftemperatur in erster Linie von der Außentemperatur abhängig, sie wird jedoch in einem von Ihrem Heizungsfachmann einstellbaren Rahmen von der Raumtemperatur mitbestimmt.



Für **Raumtemperaturregelung** und für Außentemperaturregelung **mit Einfluss der Raumtemperatur** gilt:

Die Heizkörper-Thermostatventile im „Referenzraum“ (Raum, in dem die Bedieneinheit angebracht ist) **müssen ganz aufgedreht** sein! Die Vorlauftemperatur wird in Abhängigkeit der dort gemessenen Raumtemperatur geregelt. Sie darf nicht durch zugedrehte Thermostatventile begrenzt werden.

6.2 Tipps zum Energiesparen

- Sie können ca. 6 % Heizkosten einsparen, indem Sie die Tag-Raumtemperatur um 1 °C reduzieren.
- Heizen Sie nur dann, wenn Sie die Wärme benötigen. Nutzen Sie die Schaltprogramme zur automatischen Nachtabenkung.
- Lüften Sie richtig: Die Fenster für einige Minuten weit öffnen, anstatt sie ständig gekippt zu halten.
- Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Fenster und Türen dicht sind.
- Stellen Sie keine großen Gegenstände, wie z. B. ein Sofa, direkt vor die Heizkörper (mindestens 50 cm Abstand). Die erwärmte Luft kann sonst nicht zirkulieren und den Raum erwärmen.
- Auch bei der Warmwasserbereitung können Sie Energie sparen: Vergleichen Sie die Zeiten, zu welchen die Räume warm sein sollen mit denen, zu welchen Sie warmes Wasser benötigen. Nutzen Sie ggf. ein separates Schaltprogramm für die Warmwasserbereitung.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage einmal jährlich von Ihrem Heizungsfachmann warten.



7 Störungen beheben

In diesem Kapitel finden Sie häufige Fragen und Antworten zu Ihrer Heizungsanlage. Damit können Sie oftmals vermeintliche Störungen selbst beheben. Am Ende des Kapitels sind Störungen und entsprechende Abhilfemaßnahmen in einer Tabelle aufgeführt.

7.1 Die häufigsten Fragen

Warum stelle ich eine Raumtemperatur ein, obwohl diese nicht gemessen wird?

Wenn Sie die Raumtemperatur einstellen, obwohl die Raumtemperatur bei außentemperaturgeführter Regelung nicht gemessen wird, verändern Sie dadurch die Heizkennlinie. Hierdurch wird auch die Raumtemperatur geändert, weil sich die Temperatur des Heizungswassers und damit die Temperatur an den Heizkörpern ändert.

Warum stimmt die mit einem separaten Thermometer gemessene Raumtemperatur nicht mit der eingestellten Raumtemperatur überein?

Unterschiedliche Größen haben Einfluss auf die Raumtemperatur. Wenn die Bedieneinheit RC35 an einer kalten Wand angebracht ist, wird sie von der kalten Temperatur der Wand beeinflusst. Wenn sie an einer warmen Stelle im Raum angebracht ist, z. B. in der Nähe eines Kamins, wird sie von dessen Wärme beeinflusst. Darum kann an einem separaten Thermometer eine andere Raumtemperatur gemessen werden, als an der Bedieneinheit RC35 eingestellt wurde.

Wenn Sie die gemessene Raumtemperatur mit den Messwerten eines anderen Thermometers vergleichen möchten, ist Folgendes wichtig:

- Das separate Thermometer und die Bedieneinheit müssen sich nahe beieinander befinden.
- Das separate Thermometer muss genau sein.
- Messen Sie die Raumtemperatur zum Vergleichen nicht in der Aufheizphase der Heizungsanlage, da die beiden Anzeigen unterschiedlich schnell auf die Temperaturänderung reagieren können.

Wenn Sie diese Punkte beachtet haben und dennoch eine Abweichung feststellen, können Sie die Raumtemperaturanzeige abgleichen (Seite 43).

Warum werden bei höheren Außentemperaturen die Heizkörper (zu) warm?

Wenn Sie eine Heizungsanlage mit einem Heizkreis ohne Mischventil (Heizkreis 1) haben, ist das normal. Die Umwälzpumpe startet erst, wenn der Heizkessel eine bestimmte Vorlauftemperatur erreicht hat. Wenn die Vorlauftemperatur höher ist, als aufgrund der Außentemperatur benötigt, können Heizkörper kurzzeitig wärmer werden. Die Heizungs-

regelung erkennt dies und reagiert nach kurzer Zeit entsprechend darauf. Lassen Sie die Thermostatventile an den Heizkörpern unverändert geöffnet und warten Sie, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht wird.

Auch im Sommerbetrieb können Heizkörper unter einem bestimmten Umstand kurzzeitig erwärmt werden: Die Umwälzpumpe wird automatisch in einem bestimmten Intervall gestartet, um zu verhindern, dass sie sich „festsetzt“ (blockiert). Falls die Pumpe zufällig direkt nach der Erwärmung von Trinkwasser gestartet wird, wird die nicht nutzbare Restwärme über den Heizkreis und die Heizkörper abgeführt.

Warum läuft nachts die Umwälzpumpe, obwohl gar nicht oder nur wenig geheizt wird?

Der Grund dafür ist abhängig davon, welche Einstellung Ihr Heizungsfachmann für die Nachtabenkung vorgenommen hat.

- **Reduzierter Betrieb:** Die Umwälzpumpe läuft auch, wenn weniger geheizt wird, um die eingestellte, wenn auch niedrige Raumtemperatur zu erreichen.
- **Abschaltbetrieb:** Die Heizungsanlage (und damit auch die Umwälzpumpe) ist im Nacht-Betrieb automatisch abgeschaltet. Wenn die Außentemperatur unter die Frostschutztemperatur sinkt, wird die Umwälzpumpe über die Funktion „Frostschutz“ automatisch eingeschaltet.
- **Außenhaltbetrieb** und **Raumhaltbetrieb:** Die Heizungsanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn die gemessene Temperatur unter den eingestellten Wert sinkt. Die Umwälzpumpe läuft dann mit an.

Die gemessene Raumtemperatur ist höher als die eingestellte Raumtemperatur. Warum läuft der Heizkessel trotzdem?

Der Heizkessel kann heizen, um Warmwasser zu erwärmen.

Ihre Heizungsanlage kann auf drei mögliche Regelungsarten eingestellt sein (Seite 45):

- Raumtemperaturregelung: Der Heizkessel schaltet sich ab, wenn die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist.
- Außentemperaturregelung: Die Heizungsanlage läuft in Abhängigkeit von der Außentemperatur.
- Außentemperaturregelung mit Einfluss der Raumtemperatur: Die Heizungsanlage nutzt die Vorteile der beiden zuvor genannten Regelungsarten.

In den letzten beiden Fällen kann der Heizkessel arbeiten, auch wenn die gemessene Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Raumtemperatur.

7.2 Stör- und Wartungsmeldungen

Die Bedieneinheit unterscheidet drei Arten von Meldungen:

- Störungen (im Betrieb des Heizkessels)
- Anlagenfehler (falsche Einstellungen der Bedieneinheit oder Fehler von Komponenten)
- Wartungsmeldungen (Information, dass eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist)

Störungen

Das Display zeigt folgende Meldung an: **Ihre Anlage ist auf Störung. Bitte öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.**



Vorsicht: Anlagenschaden

durch Frost. Wenn die Heizungsanlage durch eine Störabschaltung nicht in Betrieb ist, kann sie bei Frost einfrieren.

- Versuchen Sie, die Störung zurückzusetzen.
- Wenn dies nicht möglich ist, benachrichtigen Sie sofort den Heizungsfachbetrieb.

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).

Das Display kann den Namen und die Telefonnummer der Heizungsfirma anzeigen, wenn dies eingestellt wurde.

2. Drehknopf  drehen (ggf. mehrmals, wenn mehrere Meldungen vorliegen), um die Meldung und den Code (letzte Zeile im Display) anzuzeigen.
3. Prüfen, ob Sie die Störung mit einem Reset (Seite 51) selbst beseitigen können.
4. Andernfalls sofort Heizungsfachfirma benachrichtigen (Meldung und Code mitteilen).
5. Taste  drücken oder die Klappe schließen, um die Standardanzeige wieder anzuzeigen.



Die Störungen sind abhängig vom verwendeten Heizkesseltyp. Informationen zu den Störungen finden Sie in den Unterlagen des Heizkessels.

Anlagenfehler und Wartungsmeldungen

Das Display zeigt **Bitte Klappe öffnen** in der untersten Zeile des Displays an. Die Heizungsanlage bleibt soweit möglich in Betrieb, d. h. es kann noch weiter geheizt werden.

1. Klappe öffnen (links an der Griffmulde ziehen).
2. Drehknopf  drehen.
Das Display zeigt an, ob eine **Störung** (= Anlagenfehler) oder eine **Wartung** vorliegt. Zusätzlich kann das Display den Namen und die Telefonnummer der Heizungsfirma anzeigen, wenn dies eingestellt wurde.
3. Drehknopf  drehen (ggf. mehrmals, wenn mehrere Meldungen vorliegen), um die Meldung und den Code (letzte Zeile im Display) anzuzeigen.
4. Prüfen, ob Sie die Meldung mithilfe der Tabelle 12 selbst beseitigen können.
5. Andernfalls Heizungsfachfirma benachrichtigen (Meldung und Code mitteilen).
6. Taste  drücken oder die Klappe schließen, um die Standardanzeige wieder anzuzeigen.

Code	Display	Ursache	Abhilfe
	Keine Anzeige im Display	Ihre Heizungsanlage ist ausgeschaltet. Die Stromversorgung von der Heizungsanlage ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Heizungsanlage einschalten. ● Prüfen, ob die Bedieneinheit korrekt im Wandhalter sitzt. ● Prüfen, ob die Kabel am Wandhalter der Bedieneinheit angeschlossen sind.
	RC35-Version: ... Anschluss an: ... Verbindungsaufbau	Nach dem Einschalten werden Daten zwischen EMS/UBA und RC35 übertragen (keine Störung).	<ul style="list-style-type: none"> ● Einige Sekunden warten.
A01/ 816	Keine Kommunikation mit UBA/MC10.	Die Kommunikation zum EMS/UBA ist gestört, z. B. durch einen Wackelkontakt oder durch elektromagnetische Einstrahlungen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen, ob die Bedieneinheit korrekt im Wandhalter sitzt. ● Prüfen, ob die Kabel am Wandhalter der Bedieneinheit angeschlossen sind.
A11/ 802	Uhrzeit noch nicht eingestellt.	Die Zeit- bzw. Datumseingabe fehlt. Dies kann z. B. durch einen längeren Stromausfall verursacht worden sein.	<ul style="list-style-type: none"> ● Uhrzeit bzw. Datum eingeben, damit das Schaltprogramm und weitere Funktionen arbeiten können.
A11/ 803	Datum noch nicht eingestellt.		
Hxx	Bitte Klappe öffnen.	Es ist eine Wartung erforderlich. Die Heizungsanlage bleibt so weit möglich in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ● Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Tab. 12 Tabelle mit Anlagenfehlern und Wartungsmeldungen

Code	Display	Ursache	Abhilfe
H 7	Wasserdruck ist zu gering.	Der Wasserdruck in der Heizungsanlage ist auf einen niedrigen Wert gefallen. Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn die Heizungsanlage mit einem digitalen Drucksensor ausgestattet ist.	Dies ist die einzige Wartungsmeldung (Hxx), die Sie selbst beheben können. ● Heizungswasser nachfüllen, wie in der Bedienungsanleitung des Heizkessels beschrieben.

Tab. 12 Tabelle mit Anlagenfehlern und Wartungsmeldungen

Spalte „Code“ in Tabelle 12

Die Meldungen sind mit Codes gekennzeichnet. Diese geben dem Heizungsfachmann Aufschluss über die Ursache.

Die Codes werden links und rechts unten im Display angezeigt.

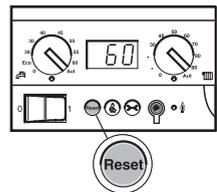


Wartungsmeldungen werden bei Heizkesseln mit UBA1.x nicht angezeigt.

7.3 Störungen zurücksetzen (Reset)

Einige Störungen lassen sich durch einen Reset beseitigen. Dies gilt für verriegelnde Störungen. Diese können Sie daran erkennen, dass das Display der Kesselbedieneinheit BC10 bzw. der UBA1.x blinkt.

- Taste „Reset“ an der Kesselbedieneinheit BC10 bzw. an der UBA1.x drücken, um den Fehler zurückzusetzen. Das Display zeigt „rE“ an, während der Reset durchgeführt wird.
- Wenn sich der Fehler durch Drücken der Taste nicht zurücksetzen lässt (Display blinkt weiterhin), den Heizungsfachmann benachrichtigen.



8 Einstellprotokoll

Das Einstellprotokoll soll vom Heizungsfachmann bei der Inbetriebnahme ausge-

füllt werden und dient zu Ihrer Information.

Zuordnung der Heizkreise:

	Wohneinheit (Beispiele: Erdgeschoss, Einliegerwohnung)	Fernbedienung (RC35, RC20/RC20RF, Keine ¹⁾)
Heizkreis 1		
Heizkreis 2 ²⁾		
Heizkreis 3 ²⁾		
Heizkreis 4 ²⁾		

Tab. 13 Zuordnung der Heizkreise

- 1) In der Einstellung „Keine“ kann der Heizkreis über RC35 eingestellt werden, er gehört jedoch nicht zu den sog. RC35 Heizkreisen (Raumtemperaturen dadurch getrennt einstellbar).
- 2) Bei Heizkesseln mit UBA1.x nicht vorhanden.

Wichtige Einstellungen Ihrer Heizungsanlage:

	Einstellmöglichkeiten	Einstellung
Absenkart (Nachtabsenkung)	Außenhalt-, Raumhalt-, Abschaltbetrieb, Reduzierter Betrieb	
Regelfunktion (Seite 45)	Außentemperaturregelung (ohne/mit Raumeinfluss), Raumtemp.regelung	
Heizkennlinie	Auslegungstemperatur: minimale Außentemperatur: Offset:	
Gebäudeart	Leicht, Mittel, Schwer	
Laufzeit Zirkulationspumpe	Dauer, 2 x, 3 x, 4 x, 5 x, 6 x pro Stunde für je drei Minuten	
Warmwasservorrang	ja, nein	
Schaltprogramm (Uhrzeiten, Seite 30)	Standardprogramm Name: eigenes Programm	

Tab. 14 Bei der Inbetriebnahme festgelegte Einstellungen

Stichwortverzeichnis

A	
Abgleich Raumtemperatur	43
Abschaltbetrieb	48
Abwesenheit	7–8
Anlagenfehler	50
Ausschalten	21
Ausschaltpunkt	32, 33
Außenhaltbetrieb	48
Außentemperatur, höhere	47
Außentemperaturregelung	45, 48
Außentemperaturverlauf	20
Außerbetriebnahme	21
Automatik	12, 28
B	
Bedienermenü	
- Einführung zur Bedienung	22
- Übersicht der Menüpunkte	24
Betriebsarten	12, 28
- Warmwasser	29
- Zirkulation	29
Bitte Klappe öffnen	50
D	
Datum einstellen	16
Daueranzeige	28
Desinfektion, thermische	43
Display, Erklärung	11
Displaytexte (Darstellung)	6
E	
Einschaltpunkt	32, 33
Einstellprotokoll	52
Energie	8, 10, 24, 37, 38
- Tipps zum Energiesparen	46
Entsorgung	10
F	
Fehler	49
Fernbedienung	26
Frost	5, 51
- Störungen bei Frostgefahr	49
Frostschutz	48
G	
Gas-Wärmepumpe	44
H	
Heizkreis	
- Bezeichnung bei Auswahlmöglichkeiten	27
- Erklärung	26
Heizkreis auswählen	25–27
I	
Info-Menü	19
K	
Kalibrierung Raumtemperatur	43
Kontrast des Displays	8–9
Kurzanleitung	7
Kurzbedienungsanleitung	8
M	
manueller Tag-/Nacht-Betrieb	12
Meldungen im Display	21
N	
Nachtabsenkung	48
Nacht-Betrieb	12, 33
P	
Partyfunktion	42
Pausefunktion	42
R	
Raumhaltbetrieb	48
Raumtemperatur	
- abweichende Anzeige	47
- Anzeige abgleichen	43
- dauerhaft ändern	14
- einstellen	27, 36
- für bestimmte Heizkreise einstellen	15, 27
- unterschiedliche in Heizkreisen	27
- vorübergehend ändern	13
- zu kühl/zu warm	7
Raumtemperaturregelung	45, 48
RC35 Heizkreise	25–27
Reduzierter Betrieb	48

Referenzraum	45
Regelungsarten der Heizungsregelung	45
Reinigung	10
Reset	51

S

Schaltprogramm	28
- anzeigen	33
- einstellen	30
- Programm wählen	31
- Warmwasser	37
- Zirkulation	37

Schaltpunkt

- ändern	33
- eingeben	34
- löschen	35

Sicherheitshinweise	5
So-/Wi-Schwelle	38
solarer Zugewinn	20
Sommer-/Winterbetrieb umschalten	8–9
Sommer-/Winterzeitumstellung	38
Standardanzeige	28
Ständig heizen (manuell Tag)	12, 28
Ständig reduziert (manuell Nacht)	12, 28
Störungen	49
Störungen zurücksetzen	51
Stromausfall	21
Symbolerklärung	6

T

Tag-/Nacht-Rhythmus	8–9
Tag-Betrieb	12, 33
Temperatur, siehe Raumtemperatur	
Thermische Desinfektion	43
Thermostatventile	10, 45

U

Übergangszeiten, heizen in	8–9
Uhrzeit auf Sommer-/Winterzeit	8–9
Uhrzeit einstellen	16
Umschaltsschwelle Sommer-/Winterbetrieb	38
Umwälzpumpe	48
Urlaubsbetrieb	39
Urlaubstemperatur	8–9

V

Vorheizphase, Gas-Wärmepumpe	44
Vorlauftemperatur	26

W

Wärmepumpe	44
Warmwasser (Betriebsarten)	29
Warmwasser einmal aufheizen	17–18
Warmwasser-Meldungen im Info-Menü	19
Warmwasserprogramm	37
Warmwassertemperatur einstellen	17, 39
Wartungsmeldungen	50
Witterungsführung	45

Z

Zirkulation (Betriebsarten)	29
Zirkulationsprogramm	37

Heizungsfachbetrieb:

Buderus

Deutschland

BBT Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland, D-35573 Wetzlar
www.heiztechnik.buderus.de
info@heiztechnik.buderus.de

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2, A-4600 Wels
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36, CH-4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch